

Mit Kindern und für Kinder vernetzt

Hauptversammlung der Pro Juventute Appenzell Innerrhoden

Pro Juventute Appenzell Innerrhoden hielt ihre Jahresversammlung ab. Der Verein setzt sich für eine gute Vernetzung der Organisation ein, die sich im Kanton um das Kindeswohl bemühen.

(Mitg.) Mit dem Bild einer Netzschaukel begrüsst Präsident Luzius Gruber die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er verwies auf die Beliebtheit dieses Spielgeräts bei Klein und Gross. Kinder lieben es, sich hineinzulegen und vom Netz getragen zu werden. Gleiches versucht die Pro Juventute Appenzell Innerrhoden mit Organisationen zu pflegen, die sich im Kanton für Kinder, Jugendliche und Familien einsetzen. Sie lud vergangenen Herbst zu einem ersten Netzwerktreffen ein, an dem sechzehn Organisationen teilnahmen. Die Aufbauarbeit soll nun weitergeführt werden. Stand beim ersten Mal das gegenseitige Kennenlernen im Zentrum, soll an einem zweiten Treffen geklärt werden, wie man Bedürftige noch besser erreichen kann und welche Formen der projektorientierten Zusammenarbeit möglich wären.

Vernetzt mit Schulen

Die Pro Juventute Appenzell Innerrhoden und die Schulen pflegen eine gute Partnerschaft. Immer noch sind es Schülerinnen und Schüler, die durch den Verkauf von Artikeln wichtige Einnahmen für den Verein generieren. Der Verein weiss dies zu schätzen und gibt, beispielsweise in Form der jährlichen Pausenapfelaktion, den Schulen auch direkt etwas zurück. Die Pro Juventute kann mit den erwirtschafteten Einnahmen im Kleinen Grosses



Präsident Luzius Gruber.

(Bild: zVg)

bewirken. So wurden auch im verflossenen Vereinsjahr zahlreiche Familien durch die Einzelfallhilfe unterstützt. Es sind dies Beiträge an Lagerkosten, Skiausrüstungen oder Ausgaben für Milchpulver, das selber nicht finanziert werden kann.

Vom Netz getragen

In der Vergangenheit durfte die Pro Juventute zahlreiche Spielplatzprojekte mit namhaften Beiträgen unterstützen. Kürzlich geschah dies bei der Erweiterung und Erneuerung des Spielplatzes beim

Schulhaus Brülisau, und auch dem Spielplatzverein Forren konnte ein Betrag für die Sanierung des Fussballfelds zugesichert werden. Dass all dies möglich ist, ortet Präsident Luzius Gruber in erster Linie im Engagement aller Beteiligten. Der Vorstand und die Helfer wirken alle ehrenamtlich. Dadurch fliesst praktisch jeder Franken zurück in Projekte zum Kindeswohl.

Der Vorstand bestehend aus Luzius Gruber, Maurizia Ebnetter, Esther Fritsche, Susann Inauen, Andrea Neff, Reto Manser und Erich Wagner wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso die Revisoren. Genehmigt wurde auch der Kassenbericht. Einem Aufwand von rund 69 000 Franken stehen Einnahmen von rund 73 000 Franken gegenüber, woraus ein Überschuss von 4000 Franken resultiert. Es ist Sinn und Aufgabe des Vereins, diesen möglichst zielgerichtet in weitere Projekte einzusetzen.

Blick voraus

Im Anschluss an die offiziellen Traktanden wurden anstehende Projekte vorgestellt. In erster Linie ist dies der «Ferienpass», der dieses Jahr während der Sommerferien wiederum stattfindet und mit der Pro Juventute Appenzell Auserrhoden organisiert wird. Das Team ist bereit und freut sich über die zahlreichen Anmeldungen.

Der Vorstand beschäftigt sich momentan mit der strategischen Ausrichtung des Vereins. In Form eines Strategiehauses sollen das jetzige Angebot durchleuchtet und neue Visionen entwickelt werden. Ziel des Vereins ist und bleibt, für Kinder, Jugendliche und Familien im Kanton da zu sein.

www.projuventute-ai.ch

Standeskommission: Änderung «Lex Koller» unnötig

Die vom Bundesamt für Justiz vorgeschlagene Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, der sogenannten «Lex Koller», wird von der Standeskommission abgelehnt.

(Rk) Die Revision ist nicht nötig, da die mit einem Postulat verlangte Änderung, mit welcher ausländischen Personen via Erwerb von Genossenschaftsanteilen der Zugang zu Genossenschaftswohnungen ermöglicht werden soll, durch eine blossige Änderung der Bewilligungsverordnung erreicht werden kann. Hinzu kommt, dass die Umsetzung in vielen Teilen einen grossen administrativen Mehraufwand für die kantonalen Verwaltungen bringen würde. Weiter würde die Revision insgesamt einen unverhältnismässigen Eingriff in die Organisationskompetenz der Kantone und Gemeinden darstellen. Die Standeskommission befürchtet schliesslich auch negative Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Schweiz, der von der 1997 eingeführten moderaten Öffnung des Immobilienmarktes für Personen im Ausland profitiert hat.

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Veranstaltungen

Heute

Appenzell: Schnuppertraining des Seilziehclubs Gonten: Trainingsanlage Enggenhüttenstrasse 19, 9.30-11.30 Uhr.

Feldschiessen 25 m: Pistolenstand «Geelhüsli», 15.30-17.30 Uhr.

Postplatz Festival: Postplatz, 14 Uhr.

Einzel-Coiffeur jassen: Rest. Stossplatz, 20 Uhr.

Gonten: Jubiläumsauftakt und Sponsorenlauf der BM Gonten: Schulhausareal, nachmittags.

Oberegg: Feldschiessen 300 m: Schützenhaus, 15-17.30 Uhr.

Schlatt-Haslen: Genuss- und Bierwanderung: ab 9 Uhr.

Steinegg: «Stenegge Dorflebe» lädt zum Bräteln: Spielplatz Rapunzel, ab 16 Uhr.

Weissbad: Plauschwettkampf für Jedermann: Jugendunterkunft, ab 9 Uhr.

Sonntag

Appenzell: E-Mobil-Rally «WAVE-Trophy»: Brauereiplatz, 8.45 Uhr.

Feldschiessen 25 m: Pistolenstand «Geelhüsli», 9-11 Uhr.

Kunst-Führung: Kunsthalle Ziegelhütte, 14 Uhr.

Gonten: «Spiel ohne Grenzen» für Jugendliche: Spielwiese beim Bahnhof, 9-15 Uhr.

Appenzeller Musik: Hotel Bären, 12 Uhr.

Montag

Appenzell: Öffentliche Bier-Degustation: Besucherzentrum «Brauquöll», 13 Uhr.

Vernissage zur Ausstellung «Blumenzauber»: Alters- und Pflegezentrum (APZ) «Alpsteeblick», 15 Uhr.

Oberegg: Stricknachmittag der Pro Senectute: Wohnen im Dorf, ab 14 Uhr.

Dienstag

Appenzell: Geführter Dorfrundgang: Tourist Information, 10 Uhr.

Der «Heiligtag» der Innerrhoder Schützen

Willkommen zur «Wettschüssi» 2017 in Haslen

Seit dem Bestehen der Bezirksschützen Schlatt-Haslen führen diese nach sechs Jahren am 17. Juni die Innerrhoder «Wettschüssi» zum zweiten Mal durch. Dieser traditionelle Wettkampf wird wegen seinem über 120-jährigen Bestehen neu als Erinnerungs-Schiessen taxiert und gilt als «Schützen Sonntag» in der Innerrhoder Schützenwelt.

Die Innerrhoder Schützenvereine treffen sich bereits zum 122. Mal zu diesem Anlass. Wie überall mussten kleine Anpassungen an die Bedürfnisse der heutigen Zeit vorgenommen werden. Wir hoffen aber, den Anlass weiterhin mit dem gebührenden Charakter durchzuführen. Herzlich begrüssen wir die Innerrhoder Schützenvereine zur Innerrhoder «Wettschüssi» bei uns in Haslen. Zu dieser Feierlichkeit sind nicht ausschliesslich Schützen, sondern die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen. Der Einbezug der Bevölkerung ist uns Schützen ein grosses Anliegen. Die Verlegung des Festaktes auf den Samstagabend hat sich bewährt.

Schiessbetrieb ab 07.30 Uhr

Um 07.30 Uhr ist der Startschuss für diesen Schiessanlass. Mit dem Motto «Beteiligung kommt vor dem Rang» sind die Einwohnerinnen und Einwohner von Appenzell Innerrhoden herzlich eingeladen, ihre Schiesskünste für ihren Verein zum Besten zu geben. Ab ca. 14.30 Uhr wird mit dem Schützenkönig-Ausstich der Wettkampf in der Schiessanlage Schiessegg beendet. Beim Ausstich messen sich die besten Schützen dieses Tages und werden für dieses Jahr als Schützenkönig gekürt. Anschliessend folgt der Abschuss der Pulverkiste – ein schweizweit einzigartiges Ereignis. Auch bei diesem Anlass sind Zuschauer herzlich willkommen. Ein Gehörschutz ist im



Die Hasler und Schlatter Schützen heissen ihre Kameraden aus dem Rest des Kantons willkommen.

(Bild: zVg)

Schützenhaus erhältlich. Die genauen Zeiten sind auf der Webseite www.aiksv.ch ersichtlich.

Festakt

Mit dem Aufmarsch vom Restaurant Linde bis zur Kirche «Maria Hilf» beginnt das offizielle Programm. Dieses Jahr werden wir von der Musikgesellschaft Haslen angeführt. Ihnen folgen die Kantonalafahne und alle Vereinsbanner, was immer wieder ein imposanter Anblick ist. Die Bevölkerung ist herzlich als Zaungast eingeladen. Bei schlechter Witterung findet kein Aufmarsch statt. Nach den Ehrungen von Schützinnen und Schützen für ihre langjährigen Tätigkeiten und besonderen Leistungen zugunsten des Schiesssportes dürfen wir mit Pfarrer Josef Fritsche den Festgottesdienst feiern. Zum anschliessenden Apéro um ca. 19.15 Uhr laden die

Bezirksschützen Schlatt-Haslen die Bevölkerung sowie alle Schützen in die Turnhalle recht herzlich ein. Damit bedanken wir uns bei unseren Mitbürgern für das entgegengebrachte Verständnis und Wohlwollen gegenüber unserem geliebten Schiesssport.

Abendunterhaltung

Dieser Anlass soll auch für die Bevölkerung ein gesellschaftliches Ereignis sein. An der «Wettschüssi-Stobete» sorgt die Kapelle «Rondom» in der Mehrzweckhalle Haslen für gute Stimmung. Als Verpflegungsmöglichkeit werden Nachtessen und Dessert angeboten. Im Service werden wir durch den Turnverein Haslen tatkräftig unterstützt. Nach dem Rangverlesen wird auch der Barbetrieb (ca. 22.00 Uhr) eröffnet.

Die vier «Festjumper» werden an diesem Tag 3000 Lösli an die Frau oder an

den Mann bringen. Nach dem Rangverlesen werden die wertvollen Preise durch Ziehung von Nummern verlost. Bei Nicht-Anwesenheit wird das nächste Los den Gewinner erfreuen.

Der Eintritt für die «Wettschüssi-Stobete» ist frei.

Danke

Für die grosszügige Unterstützung durch Inserenten und Sponsoren bedanken wir uns ganz herzlich. Im Weiteren richten wir ein grosses Dankeschön an unsere Nachbarn, welche stets Verständnis gegenüber unserem mit Lärm belasteten Sport entgegen bringen. Wir wissen dieses Wohlwollen auch in Zukunft sehr zu schätzen. Einen Dank entbieten wir auch der Bevölkerung des Bezirkes Schlatt-Haslen für die Unterstützungen, welche wir erfahren dürfen.

Bezirksschützen Schlatt-Haslen

HOTEL
FROHE AUSSICHT

Spüre den Sommer
im romantischen
Gartenrestaurant
mit Aussicht

Silvie & Arno Inauen
Tel. 071 799 11 74 • 9057 Schwende/Weissbad
restaurant-froheaussicht.ch